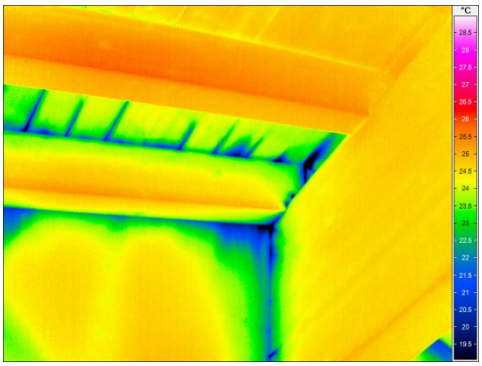
# Luftdichtigkeitsmessung (BlowerDoor)



## LUFTDICHTIGKEIT ALS QUALITÄTSMERKMAL

Die Luftdichtigkeit von Gebäuden erhält mit zunehmendem Wärmeschutz eine steigende Bedeutung. Ein dichtes Gebäude weist folgende Vorteile auf:

- Vermeidung von Bauschäden
- Vermeidung von Zugluft (Komfort)
- Vermeidung von unnötigen Lüftungswärmeverlusten
- verbesserter Schallschutz
- höhere Luftqualität und verbesserter Komfort
- Luftdichtigkeit ist die Voraussetzung für MINERGIE- und Passivhaus-Bauten
- Dichtigkeit gegenüber erdberührten Räumen (Radonbelastung!)

## QUALITÄT KANN GEPRÜFT WERDEN

Die gestellten Anforderungen an die die Luftdichtigkeit können messtechnisch überprüft werden. Für die Messung der Luftdichtigkeit wird ein Ventilator (BlowerDoor) in eine Öffnung eingebaut und ein Unter- und Überdruck auf das Gebäude aufgebracht.
Die Ausführungsqualität der Luftdichtigkeitsebene kann mit dem BlowerDoor einfach überprüft werden. Sie ist messbar und mit Normwerten* vergleichbar.

## LECKAGENSUCHE

Bei einem Unter- und Überdruck im Gebäude werden Leckagen an Fugen, Anschlüssen und Durchdringungen mit einem Luftgeschwindigkeitsmesser abgesucht oder mit einer Nebelmaschine sichtbar gemacht.
Es können gezielte Nachbesserungen noch während der Bauphase vorgenommen werden. Mit diesem Vorgehen kann das Risiko von Schäden infolge Feuchtekonvektion in die Konstruktion verringert werden.

*SIA Norm 180: Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden (2014)